

Schiffsmedizin (Maritime Medicine)

Während noch bis zur Jahrtausendwende die Schiffsmedizin ein ziemlich unbedeutendes Randgebiet im Vergleich zu den etablierten Fachgebieten darstellte, erlangte diese mit dem Boom der Kreuzfahrtbranche immer mehr Bedeutung. Schiffärzte waren früher vorwiegend im militärischen Einsatz oder auf Forschungsschiffen im Einsatz, heute jedoch hauptsächlich auf touristischen Kreuzfahrten mit immer größeren Schiffen mit bis zu 5000 Passagieren (sog. Paxen) und einigen Tausend Crewmembers und zu immer extremeren Zielen (z.B. Antarktis, Arktis, NW-Passage, NO-Passage, Amazonas etc.).

Ob ein Schiffsarzt an Bord sein muss, wird durch nationale Vorschriften geregelt. Die Internationale Arbeitsorganisation der Vereinten Nationen empfiehlt, bei **Schiffen mit mehr als 100 Personen** an Bord **und Fahrten über mehr als drei Tage**, einen Arzt an Bord mitzuführen (Health Protection and Medical Care (Seafarers) Convention (ILO) <https://www.schiffsarztboerse.de/Content/Downloads/Health-Protection-and-Medical-Care-Seafarers-Convention-ILO.pdf>).

Ab 800 Personen an Bord soll das Schiff über **zwei Schiffsärzte** verfügen. Die Besetzung von Schiffen mit medizinischem Personal wird durch jeweilige nationale Vorschriften geregelt. Gültig sind die Vorschriften des Landes, unter dessen Flagge das Schiff fährt.

In Deutschland schreibt die Verordnung über die Krankenfürsorge auf Kauffahrteischiffen (SchKrFürsV) in §15 <https://www.schiffsarztboerse.de/Content/Downloads/Verordnung-ueber-die-Krankenfuersorge-auf-Kauffahrteischiffen-SchKrFuersV.pdf> für Schiffe mit mehr als 75 Personen bei Reisen in der Mittleren und Großen Fahrt sowie bei Probefahrten die Besetzung mit einem Schiffsarzt vor. Schiffe mit mehr als 100 Arbeitnehmern an Bord sind bei Reisen in der Kleinen Fahrt von mehr als 3 Tagen Dauer ebenfalls mit einem Schiffsarzt zu besetzen. Übersteigt die Zahl der Personen auf einem Schiff 800, sollte ein zweiter Schiffsarzt an Bord sein. Unter kleiner Fahrt versteht man die Fahrt in küstennahen Gewässern, unter mittlerer Fahrt die Fahrt zwischen europäischen Häfen mit Ausnahme Islands, der Azoren und Spitzbergen. Die Große Fahrt beinhaltet eine weltweit unbegrenzte Seefahrt auf allen Meeren. Anm.: Mit der Insolvenz und damit verbundenen Umflaggung der früheren MS DEUTSCHLAND in 2015 fährt derzeit **kein Kreuzfahrtschiff mehr unter deutscher Flagge**.

Flussschiffe benötigen außer auf der sog. langen Donaureise (Passau-Schwarzes Meer) keinen eigenen Schiffsarzt, ebenso wenig wie die **Segelschiffe Royal Clipper, Star Clipper und Star Flyer**. Die genannten Windjammer sind nämlich vorwiegend in Küstennähe unterwegs, wo im Notfall schnell von Land medizinische Hilfe erhalten werden kann. Lediglich für sog. Crossings, also Ozeanüberquerungen in Richtung Karibik bzw. Südsee und retour nach Europa werden Schiffsärzte angeheuert. Die **Windjammer Sea Cloud und Sea Cloud II** haben im Gegensatz dazu immer Schiffsärzte an Bord – einerseits aufgrund derer 5-Sterne-Qualität, andererseits wohl auch wegen der vorwiegend amerikanischen Gäste.

Die mir persönlich bekannten Kreuzfahrtschiffe sind alle immer mit Schiffsärzten unterwegs – bis ca. 1200 Passiere mit einem, darüber hinaus mit 2 Ärzten.

Während auf den Windjammern keine Krankenschwestern (sog. Nurses) vorhanden sind, so hat der Schiffsarzt auf kleinen Kreuzfahrtschiffen **mindestens 1 auf größeren (ab ca. 600 Paxe) 2 Nurses** als Unterstützung zur Seite.

Das **Schiffshospital** untersteht meistens dem sog. **Deck-Departement** und somit direkt dem Captain bzw. dessen Vertreter (Staffcaptain). Der Schiffsarzt ist der Leiter des Hospitals und des ihm unterstehenden sog. **Medical Team** (Nurses und bestimmte Crewmembers für den Notfall) und für die Organisation seines Bereiches eigenständig verantwortlich. Der Schiffsarzt hat die Position eines **3-Streifen-Offiziers** und gehört somit zur Führungsmannschaft des Schiffes.

Der **Schiffsarzt** muss nicht nur ein erfahrener Notfallmediziner sein, sondern sich mit Diagnosen und Therapien vieler Fachgebiete auskennen. Das Spektrum reicht von internistischen Krankheitsbildern, akuten chirurgischen Situationen bis hin zur Zahnbehandlung. Auch mit den dermatologischen, ophthalmologischen und gynäkologischen Notfällen sowie mit den vielfältigen Erkrankungen kleinerer medizinischer Fachgebiete sollte er vertraut sein. Spezielle maritime Herausforderungen wie Seekrankheit und Tauchunfälle bis zum Ertrinkungstod kommen vor. Vorwiegend bei Besatzungsmitgliedern, die aus zahlreichen zum Teil exotischen Nationen stammen, sowie auch wegen Cruises in tropischen Regionen (z.B. Amazonas) kann der Schiffsarzt zudem mit seltenen Tropenerkrankungen, Tier- und Schlangenbissen etc. konfrontiert werden.

Wer als Schiffsarzt ganz oder auch zeitweilig tätig werden will, sollte folgende **Voraussetzungen** http://www.schiffsarztlehrgang.de/media/files/Checkliste-Schiffsarztqualifikation_ab-1.8.2013.pdf mitbringen:

- breite **allgemeinmedizinische Ausbildung** (möglichst FA für Allgemeinmedizin, unbedingt auch mit chirurgischer und orthopädischer Erfahrung)
- Beginn der schiffsärztlichen Tätigkeit **vor dem 65. Lj.**
- jährlich aktualisierte **Notfallmedizin** (Fachkunde Rettungsmedizin, CPR-Refresher)
- für die TUI-Schiffe MS MEIN SCHIFF werden außerdem international gültige **Zertifikate ACLS, PHTLS und PALS** gefordert
- aktuelle **Zulassung nach Röntgenverordnung** (RöV)
- **Englisch** fließend in Wort und Schrift
- eigene, die Tätigkeit als Schiffsarzt auf Kreuzfahrtschiffen unter int. Flagge absichernde, **Berufshaftpflichtversicherung** mit sehr guter Deckungssumme (amerikanische Gäste!)
- aktuelle **Seediensttauglichkeit** (Untersuchung bei Ärzten der See-BG u.a.)
- **Seefestigkeit** (resistent gegen Seekinetose)
- absolvierte Kurse in **Basic Safety Training, Security Awareness Training und Crowd and Crisis Training** (AFZ Aus- und Fortbildungszentrum Rostock <http://www.afz-rostock.de/wContent/bildungsangebote/schiffahrtsschule/index.php>, ma-co Maritimes Kompetenz-Centrum Hamburg <http://ma-co.de/seminare/seeschiffahrt/>), alle 5 Jahre Refresher-Kurse
- **Seemannsbuch** entsprechend der Beflagung des Schiffes (i.R. des Heuervertrages)
- ggf. eigene **Uniform** 3-Streifen mit Aesculap-Stab (von Schiff zu Schiff unterschiedlich)
- Familiarization mit schriftlicher Prüfung zu Beginn eines jeden Kontraktes
- 2x täglich 2-4 Stunden Sprechzeiten täglich für Paxe und Crew
- 24-Stunden durchgehende Rufbereitschaft („immer dienstbereit“)
- mindestens 1x pro Woche Sicherheitsübung

Nicht vorgeschrieben, jedoch empfehlenswert ist die vorherige Absolvierung von **Lehrgängen in Maritimer Medizin**, z.B. in Kiel <http://www.schiffsarztlehrgang.de/> oder direkt auf den Kreuzfahrtschiffen von AIDA Cruises oder TUI Cruises (MEIN SCHIFF) <https://www.schiffsarztboerse.de/170/Pier-5-Kompaktkurs-Maritime-Medizin-2015> .

Ebenfalls zu raten ist die Teilnahme an einem **Kurs „Notfall-Zahnmedizin für Humanmediziner“** <http://www.schiffsarztlehrgang.de/sonderveranstaltungen.php>, da auf Schiffen überdurchschnittlich häufig zahnärztliche Probleme bei Paxen und v.a. auch bei der Crew auftreten.

Heuer & Honorar sind von Schiff zu Schiff sehr unterschiedlich:

- nur freie Fahrt und Logis (auch für Begleitung) → Star Clippers, Sea Cloud, Flussschiffe
- Reisespesen, Heuer und anteilige Hospital-Umsatz-Beteiligung → Hapag Lloyd Kreuzfahrten, Phoenixreisen
- Reisespesen, Heuer ohne Hospital-Umsatz-Beteiligung → AIDA Cruises, TUI Cruises
- Sonstige Ausgaben für Untersuchungen, Impfungen und Fortbildungen werden nicht, teilweise oder auch ganz übernommen.
- Die Mitnahme einer Begleitperson ist meist erst nach dem 2. Vertrag und bis ca. der hälftigen Einsatzzeit gegen eine pauschale Kostenbeteiligung (ca. 40€/Tag) möglich.

Generell gilt: Je mehr „Arbeit und Dienst“ desto höher der Verdienst!

Community & Socialising:

- Schiffsarztkabine meistens nahe beim Hospital gelegen, komfortabel
- täglicher Kabinen-Service
- Wäsche-Service
- teilweise täglich frisches Obst
- Getränke für den Eigenbedarf zum Sonderpreis
- Getränke an Bord zu 50% Crew-Rabatt
- Einkauf in den Shops mit 20-30% Crew-Rabatt
- Mahlzeiten in allen Restaurants möglich
- komplettes Unterhaltungsprogramm möglich
- Teilnahme an Ausflügen (Exkursionen) als sog. Escort unentgeltlich möglich
- freies Internet via Hospital-Server

Bewerbungen:

- TUI-Cruises (MEIN SCHIFF) via angelina.koehler@tuicruises.com
- AIDA Cruises via www.aida.de/jobs (Bewerbungsportal)
- Hapag Lloyd Kreuzfahrten (MS BREMEN, MS HANSEATIC, MS EUROPA, MS EUROPA II) via Dr. Kulow (am.kulow@hlkf.de) bzw. marcel.daene@csmcy.com
- Phoenixreisen (MS AMADEA, MS ALBATROS, MS ARTANIA, MS DEUTSCHLAND) via Dr. Franz (drafranz@hotmail.com)
- Plantours (MS HAMBURG) – Verträge 6 Monate via www.plantours-partner.de bzw. via Ligabue www.ligabue.it, HR Specialist Elvira Coj elvyra.coj@ligabue.it, marco.coerezza@ligabue.it
- FTI Cruises (MS BERLIN) via www.fti-cruises.com

- Transocean (MS ASTOR) – Verträge 5-6 Monate via www.transocean.de bzw. via Global Cruise Lines http://www.globalmaritimegroup.com/Global_Cruise_Lines_Ltd-9, Hr. Exner aexner@globalmaritimegroup.com
- Star Clippers via crewing@starclippers.com
- Sea Cloud (SV SEA CLOUD, SV SEA CLOUD II) via www.seacloud.com (Dr. Vahlbruch vahlbruch@t-online.de)
- SV HUMBOLD II via www.alex-2.de
- Flussschiffe via Dr. Kalbfleisch (dr.med.werner.kalbfleisch@t-online.de) oder direkt via jeweilige Veranstalter, z.B. www.nicko-tours.de
- Professionelle Vermittler: www.connectjobs.de, www.kreufahrtjobs.de, www.uni-crewing.com, www.schiffsarztboerse.de
- Personaldienstleister: Seachefs (www.seachefs.com), Columbia Ship Management CSM (www.csmcy.com)

Seit ich mich damit beschäftige lässt mich die Maritime Medizin nicht mehr los. Sie ermöglicht es mir, in meinem Beruf als Arzt der Welt zu begegnen und auf bevorzugter Weise die entferntesten Länder kennenzulernen. Die ärztliche Tätigkeit auf Kreuzfahrtschiffen ist kurzweilig und interessant, ebenso wie der Kontakt zu den Passagieren und der multikulturellen Crew. Darüberhinaus bleibt noch genügend freie Zeit für Lesen, Schreiben, Bridge & Schach, Sport und das Kennenlernen fremder Länder & Kulturen. Das Arbeiten und Leben an Bord beruhigt und entschleunigt auf sehr angenehme Weise und führt damit zu einer gesunden Work-Life-Balance.

Zu diesem Lebensmotto passen die folgenden Sprüche besonders gut:

»Nur Reisen ist Leben, wie umgekehrt Leben Reisen ist«.

Jean Paul (1763-1825)

„Viel zu spät begreifen viele die versäumten Lebensziele.

Freude, Schönheit der Natur, Gesundheit, Reisen und Kultur.

Darum, Mensch, sei zeitig weise! Höchste Zeit ist's! Reise, reise!

Wilhelm Busch (1832-1908)

Links:

Deutsche Gesellschaft für Maritime Medizin (DGMM) = <http://www.maritimemedizin.de/>

Schiffsarztbörse (Priv.Doiz.Dr. Ottomann) = <https://www.schiffsarztboerse.de>

AFZ Aus- und Fortbildungszentrum Rostock

<http://www.afz-rostock.de/wContent/bildungsangebote/schiffahrtsschule/index.php>

Maritimes Kompetenz-Centrum Hamburg (ma-co) = <http://ma-co.de/seminare/seeschiffahrt/>

Schiffsarzt-Lehrgang Maritime Medizin Kiel = <http://www.schiffsarztlehrgang.de>

Verordnung über die Krankenfürsorge auf Kauffahrteischiffen (BMfJ) =

<https://www.schiffsarztboerse.de/Content/Downloads/Verordnung-ueber-die-Krankenfuersorge-auf-Kauffahrteischiffen-SchKrFuersV.pdf>

Health Protection and Medical Care (Seafarers) Convention (ILO) =

<https://www.schiffsarztboerse.de/Content/Downloads/Health-Protection-and-Medical-Care-Seafarers-Convention-ILO.pdf>